

# Wie eine zerstörerische Pflanze helfen kann

## Klima schützen und Ernährung sichern mit der Wasserhyazinthe – Char2Cool bindet viele Tonnen CO2

Von Monika Bergbauer

**Reisbach.** „Vor drei Jahren sollte ich Wasserhyazinthen, eine Plage mit verheerendem Klimaeffekt, in Afrika vergären und daraus Biogas machen. Das ist unwirtschaftlich. Mit dem gemeinnützigen Verein Char2Cool machen wir jetzt Pflanzenkohle daraus und verhindern damit den Ausstoß von giftigem Methan und binden CO2 über tausend Jahre stabil im Boden“, so Walter Danner.

Das Vater-Tochter-Team Walter und Katharina Danner von „Snow Leopard Projects“ zeigt, wie jeder das Projekt unterstützen kann.

Die Wasserhyazinthen-Pflanzenkohle verbessert unfruchtbare tropische Böden. So wird das Klima geschützt und Ernährung gesichert. Über Char2Cool kann jeder CO2 kompensieren oder für den Klimaschutz, Ernährungssicherheit und Kinderschutz spenden. Zwei Tonnen CO2-Kompensation beispielsweise sind schon mit 37 Euro möglich. Genauere Auskünfte gibt Walter Danner [wd@char2cool.de](mailto:wd@char2cool.de). Über die Homepage <https://char2cool.de> kann auch gespendet werden.

Andere CO2-Projekte binden CO2, indem sie Wälder aufforsten oder Mangroven pflanzen, sie sind wichtige und sinnvolle Vorhaben im Kampf gegen den Klimawandel. Jedoch sind sie in ihrem CO2-Bindungs-Potenzial begrenzt, denn sie benötigen Flächen, die nur eingeschränkt zur



**Jungpflanzen**, die die Familie zusammen mit der Wasserhyazinthen-Pflanzenkohle gepflanzt hat.

Verfügung stehen.

Eigentlich sind Walter Danner und sein Team von Snow Leopard Biogas-Anlagebauer. Keine große Unternehmung, sondern Individuen, die jetzt verlässlich handeln wollen. „Wir stellen die Klimawirksamkeit von Char2Cool und den Projekterfolg sicher und stellen dafür auch Nachweise bereit.“ Sie geben persönlich ein Versprechen an die Menschen, die mit ihnen ihren CO2-Fußabdruck kompensieren.

Egal wie umweltbewusst man schon lebt, als Teil der westlichen Gesellschaft ist ein Leben ganz ohne eigenen CO2-Ausstoß nicht möglich. Laut Bundesumweltamt produziert jeder Deutsche im Durchschnitt elf Tonnen CO2 pro Jahr und trägt so zur Klimaerwärmung bei. Wer genau seinen per-



**Nassuyi Margaret zieht in Uganda** ihre acht Enkel auf und profitiert vom Projekt. – Fotos: bm

sönlichen CO2-Fußabdruck mit dem CO2-Rechner ermitteln möchte, hat auf der Internetseite des Umweltbundesamtes dazu die Möglichkeit.

Snowleopard bleibt auch weiterhin frei und unabhängig, um wie bisher 100 Prozent im Sinne des Klimaschutz und der Menschen vor Ort handeln zu können. Wasserhyazinthen sind eine Plage von gigantischem Ausmaß, sie überwuchern tausende von Gewässern und bieten damit eine Basis, um das Klima, unbegrenzt und in erheblichen Ausmaß, zu kühlen. Mit der Nutzung der Wasserhyazinthen nur eines Gewässers, dem Tanasee in Äthiopien, kann man die jährlichen CO2-Emissionen von 40 Millionen Deutschen, also etwa der Hälfte der Bevölkerung, kompensieren.

Die ursprünglich in Südamerika beheimatete Wasserhyazinthe hat sich auf der ganzen Welt ausgebreitet. Dort fehlen ihre natürlichen Fressfeinde, so dass sich die Wasserpflanze explosiv vermehrt. Ihre Samen überleben bis zu 20 Jahre im Schlamm des Seegrundes. Unter optimalen Bedingungen verdoppelt sich eine Wasserhyazinthen-Population alle zwei Wochen, das entspricht einem Zuwachs von täglich bis zu 17,5 Tonnen pro Hektar Wasserhyazinthe. Die zerstörerischen Wasserpflanzen werden weiter wuchern und damit jedes Jahr auf Neue eine Basis für das Abernten und den Klimaschutz bieten.